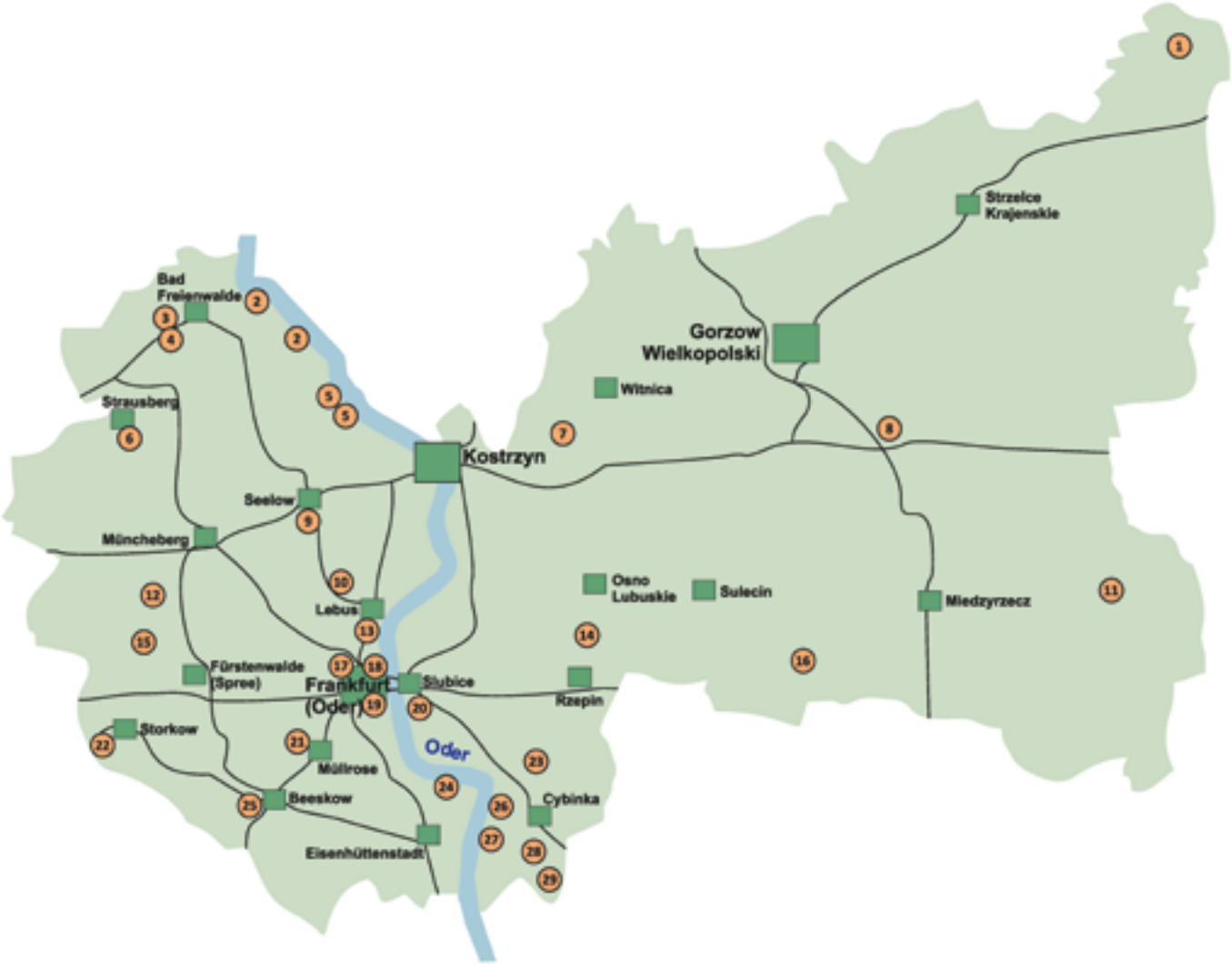
NATUR OHNE GRENZEN

Schutzgebiete in der Euroregion
PRO EUROPA VIADRINA

LPV Landschaftspflegeverband Mittlere Oder e.V.

LIGA OCHRONY PRZYRODY



Karte der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA mit Darstellung der ausgewählten Schutzgebiete (Nummernvergleich mit Inhalt)

Inhalt

Einleitung 7
Legende 8
Zusammenfassung (engl.) 11

1 Drawa Nationalpark – Fluss Drawa 12
2 Oderwiesen Neurüdnitz und Odervorland Gieshof 16
3 Oderbruchrand Bad Freienwalde 22
4 Sonnenburger Wald und Ahrendskehle 26
5 Oderaue Genschmar und Oderaue Kienitz 30
6 Lange-Damm-Wiesen 36
7 Nationalpark »Ujście Warty« 40
8 Uroczysko Rakowo bei Skwierzyna 46
9 Wilder Berg bei Seelow 50
10 Oderhänge Mallnow 54
11 Naturreservat »Jezioro Wielkie« und Umgebung der Trzciel 58
12 Löcknitztal 62
13 Lebuser Odertal 66
14 Rinne des Busko-Sees 70
15 Müggelspreeniederung 74
16 Landschaftsschutzpark »Łagowsko-Sulęciński« 78
17 Boußener Teichgebiet 82
18 Oderwiesen nördlich Frankfurt (Oder) 86
19 Eichwald und Buschmühle 90
20 Łąki zalewowe koło Słubic 94
21 Schwarzberge und Spreeniederung 98
22 Groß Schauener Seenkette 102
23 Dolina Pliszki 106
24 Mittlere Oder 110
25 Spreebögen bei Briescht 116
26 Dolina Środkowej Odry von Rąpice bis Urad 120
27 Weißstorchkolonie in Kłopot 124
28 Młodno 128
29 Krzesin-Bytomiec-Polder 132

Literatur/Internet 139
Bildnachweis 143

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) – Brandenburg 2007–2013 gefördert.

»Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft«

Das Buch entstand mit freundlicher Unterstützung durch:
EuroNatur Stiftung
BUND Kreisverband Frankfurt (Oder)
BUND Kreisverband Märkisch Oderland
NABU Regionalverband Frankfurt (Oder)
Landesfachausschuss Säugetiere Brandenburg
Stadt Frankfurt (Oder)

Einleitung

Natur und Landschaft beiderseits der Oder sind sehr vielgestaltig und enorm abwechslungsreich. Stand man eben noch an einem Ufer der Oder, ist man nur wenige Meter weiter plötzlich von dichtem Auwald umgeben. Begibt man sich dann noch einige Meter ins Landesinnere, steht man auf einmal am Rande eines Hanges mit artenreichen, farbenprächtigen Steppentrockenrasen. Diese Vielfalt an Lebensräumen mit ihren Tier- und Pflanzenarten wissen bereits viele Naturliebhaber zu schätzen. Dennoch gibt es immer noch Orte, die es zu entdecken gilt.

Das vorliegende Buch soll dazu anregen, ausgewählte, zumeist weniger bekannte Gebiete in der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA* kennenzulernen. Die Euroregion PRO EUROPA VIADRINA befindet sich an der deutsch-polnischen Grenze in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Metropolen Berlin und Poznan. Zu ihr zählen auf polnischer Seite 5 Landkreise und 28 Städte bzw. Gemeinden im nördlichen Teil der Wojewodschaft Lubuskie sowie die Landkreise Märkisch Oderland, Oder-Spree und die kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder) im deutschen Teil, die sich durch überregional bekannte geschichtliche, kulturhistorische, kulturelle bzw. architektonische Besonderheiten auszeichnen. Die Euroregion wurde 1993 gegründet und wird von zwei Vereinen getragen; dem Verein »Mittlere Oder e.V.« mit Sitz in Frankfurt (Oder) und dem »Verein der polnischen Gemeinden der Euroregion Pro Europa Viadrina« mit Sitz in Gorzów Wlkp.

Gemeinsame Projekte zur Verbesserung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit werden u. a. auch durch die EU über entsprechende Operationelle Programme finanziell gefördert. Zu ihnen zählt auch das Projekt »Natura Viadrina – Deutsch-Polnisches Zentrum für biologische Vielfalt in der Euroregion Pro Europa Viadrina«, das durch den Landschaftspflegverband Mittlere Oder e.V. und der Liga Ochrony Przrody realisiert wird. Im Rahmen dieses Projektes wurde von den beiden Projektpartnern auch die hier vorliegende Monografie zu ausgewählten, naturkundlich besonders interessanten Gebieten herausgegeben. Orts- und fachkundige Naturfreunde beschreiben die in diesen Gebieten vorkommenden besonderen Lebensraumtypen, Tier- und Pflanzenarten, unterbreiten Vorschläge zu sehenswerten Orten und Aussichtspunkten und gehen auf die jahreszeitlichen Beobachtungsmöglichkeiten gesondert ein. Jedes Kapitel enthält zudem eine Übersichts- und eine Detailkarte, eine Anfahrtsbeschreibung sowie Hinweise zur empfohlenen Ausrüstung.

Die Herausgeber beabsichtigen, hiermit nicht nur Ihr Interesse für den Besuch von Nationalparks, Landschaftsschutzparks oder Naturparks im deutschen und polnischen Teil der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA zu wecken, sondern auch auf weniger bekannte Schutzgebiete aufmerksam zu machen und insbesondere zur Erlebbarkeit dieser geschützten Gebiete beizutragen.

* Euroregion = zumeist kommunal getragene Struktur für ein Grenzgebiet zwischen zwei oder mehr Staaten Europas, die sich für die Verbesserung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit in allen gesellschaftlichen Bereichen einsetzt.

Legende

Ausrüstung

Fernglas

Spektiv

Gummistiefel

Naturausstattung

Amphibien

Greifvögel

Schmetterlinge

Baum/Wald

besonderer Lebensraum (Habitat)

Waldvögel

Biber

Libellen

Wasser-/ Watvögel

Fischotter

Orchideen

Fledermäuse

Reptilien

Anfahrt/ Fortbewegung

zu Fuß

öffentliche Verkehrsmittel

Parkplatz

Rad

Auto

Aussichtspunkt

Bahn

Boot

Verhaltensregeln

Da es sich meist um gesetzlich geschützte und sensible Gebiete handelt, wird auf die Einhaltung der folgenden Regeln für das Verhalten in Schutzgebieten hingewiesen.

Demnach ist es nicht gestattet:
- die Wege zu verlassen
- Tiere zu beunruhigen, zu fangen oder zu töten
- Pflanzen zu beschädigen oder zu pflücken
- außerhalb dafür bestimmter Wege im Gebiet zu fahren oder zu reiten
- die Ruhe der Natur durch Lärmen oder auf andere Weise zu stören
- Hunde unangeleint laufen zu lassen
- zu lagern, zu zelten und Feuer zu machen
- Abfälle zu hinterlassen
- Motorsport, Modellflugsport zu betreiben

Summary

This monograph is a specially prepared reference book for those who travel to explore the wonders of nature at the Polish-German border. Within the project “Natura Viadrina – Polish-German Centre of Biodiversity in the Euroregion Pro Europa Viadrina” conducted by the German NGO “Landschaftspflegeverband Mittlere Oder e.V.” together with the Polish NGO “League of Nature Conservation”, we were able to create this guide to give it into your hands.

In this book, protected areas worth a visit are listed with a detailed description of the most interesting viewpoints along the paths of travel and species and habitats that can be seen in the respective area. Beautiful photos of landscapes, breathtaking shots of animal species and interesting descriptions of the areas are the result of the work of enthusiastic naturalists who are very familiar with the respective site and who are actively involved in their protection. Attached to each of the areas described you find maps showing the best viewpoints with pictograms indicating what you can expect to observe from this point. In the introductory part of this book, we provide descriptions of the pictograms used. Articles also contain information about how to prepare for a visit and how to behave in protected areas.

We hope that by means of this monograph, many naturalists and tourists will start to plan their trips to the Polish-German borderland regardless of where the border between both countries runs. Because in nature, administrative boundaries do not exist either and we should observe and protect nature as it is - without any borders.

Please note that this book can only provide a limited sample of beautiful nature and protected areas in the Euroregion. There are many more! Feel free to contact the NGOs involved for more information and for help with translation.

Drawa Nationalpark – Drawa Fluss

Von Ewa Wnuk Gławdel, Marcin Bocheński

Lage Woiwodschaft Lebus, Westpommern, Großpolen, 53°08'N, 15°27'E

Status Nationalpark (»Drawieński Park Narodowy«), FFH (»Uroczyska Puszczy Drawskiej«, PLH320046), SPA (»Lasy Puszczy nad Drawą«, PLB320016)

Lebensraumtyp Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis*

Dezember – Februar	Biber (Spuren, Verbisse), Höckerschwan, Schellente, Gänsesäger, Seeadler
März – August	Kranich, Gebirgsstelze, Schellente
ganzjährig	Auf dem im Nationalpark geschützten Abschnitt des Flusses können natürliche Prozesse beobachtet werden, die den Fluss und seine Täler formen: Erdrutsche am Hang, Einfluss der in den Fluss gefallenen Bäume auf die Formung des Flussbettes. Außerdem können an der ganzen Drawa fast das ganze Jahr lang Eisvögel, Höckerschwäne, Stockenten und Fischotter getroffen werden

Der Drawa Nationalpark liegt in den drei Woiwodschaften Lebus, Westpommern und Großpolen. Die Drawa ist ein Nebenfluss der Noteć, mit ca. 200 km Länge und einem Einzugsgebiet von 3.300 km². Ihre Quelle befindet sich in der Nähe von Połczyn Zdrój und sie mündet hinter Krzyż in die Noteć.

Der Fluss Drawa ist sehr vielfältig in seinem Lauf: Von langsamen Abschnitten im breiten Tal in der Nähe von Sitnica oder Głusk bis hin zu Abschnitten mit einer sehr schnellen Strömung und steinigem Bett – wie bei einem Bergbach. Die schnelle Strömung der Drawa ist bedingt durch den großen Höhenunterschied zwischen der Quelle und der Mündung an der Noteć, der 152 m beträgt. Der Fluss zeichnet sich durch eine sehr interessante Natur aus: Der vielfältige Charakter des Flusses spiegelt sich v. a. in den verschiedenen Wasserpflanzen und Fischen wider. In den einzelnen Abschnitten leben Forellen, Äschen, Barben und Brassen. In dem Fluss gibt es über 30 Fischarten. Am meisten kommen dort Plötzen, Barschen, Gründlinge, Güster und Döbel vor. Zu den wertvollsten Fischarten in der Drawa gehören: Seeforellen, Forellen, Elritze, Groppen, Steinbeißer und Zährten. Im Fluss kommen Flussneunaugen vor. Es leben dort auch die für saubere Gewässer typischen Arten: Rotalgen *Hildenbrandtia rivularis* (roter Belag auf Steinen unter dem Wasser), Schwämme und in flachen Auen Unterwasserwiesen von Ranunculus subgen. Batrachium, Igelkolben und Laichkräutern.

Die Natur kann von den folgenden Brücken gut beobachtet werden: Die historische Straßenbrücke in der Nähe der Waldsiedlung Moczele sowie die Holz-Pionierbrücke Żeleźnica, von der das historische, bis heute funktionierende Wasserkraftwerk »Kamienna« von 1903 sichtbar ist.

Der Fluss Drawa ist für den Wassertourismus und für Angler vom 1. Juli bis zum 15. März geöffnet. Es gelten Tagesobergrenzen für Touristenzahlen: Für Kanufahrten 700 Personen und für Angler 20 Personen pro Tag. Die Drawa kann aber auch vom Land

Fischotter *(Lutra lutra)* – kleines Raub-Säugetier aus der Familie der Marder (Mustelidae), das im Wasser anzutreffen ist. Er kann hervorragend schwimmen und ernährt sich hauptsächlich von Fischen. Er jagt nachts. Er ist das Wappentier des Nationalparks Drawieński Park Narodowy. In Polen steht der Fischotter teilweise unter Schutz.

Drawa Fluss neben Moczele-Brücke

entlang des roten Wanderweges bewundert werden. Dieser St.-Czarniecki-Weg verläuft im Drawa Nationalpark von Drawno bis nach Stare Osieczno sowie entlang der Lehrpfade »Drawnik«, »Barnimie«, »Międzybór«, »Głusko«, »Geościeżka w dolinie Drawy«, die in der direkten Nachbarschaft des Flusses angelegt wurden.

Evangelischer Friedhof in Springe (Dąbrowa)

Anfahrt: **Den Drawa Nationalpark erreicht man am besten mit dem Auto oder mit dem Bus.**

Im Park sind viele Wanderwege und Lehrpfade angelegt. Entlang des Flusses Drawa verläuft u. a. St. Czerniecki-Weg und der Lehrpfad »Głusko«.

Die Straßenbrücke in der Nähe der Waldsiedlung Moczele liegt an der Straße Głusko – Moczele – Zatom. Man kann dahin mit dem Fahrrad auf dem roten Radweg aus Zatom oder auf dem grünen aus Głusko kommen. Zu der Pionierbrücke Żeleźnica kann man auf der Straße von Głusko gelangen.

Für Kanu-Fans ist die Wasserstraße an der Drawa zugänglich.